



## Titelseite

Einladung zur  
Urversammlung

|    |   |
|----|---|
| 2  | GR-Sitzung vom 11.11.15<br>GR-Sitzung vom 24.11.15  |
| 3  | GR-Sitzung vom 16.12.15   |
| 4  | Urversammlung vom<br>27.11.2015   |
| 6  | Gemeindeinfokasten<br>Gemeindejeep  |
| 7  | GR-Sitzung vom 18.01.16   |
| 8  | GR-Sitzung vom 04.02.16<br>GR-Sitzung vom 25.02.16  |
| 9  | GR-Sitzung vom 10.03.16<br>GR-Sitzung vom 31.03.16  |
| 10 | GR-Sitzung vom 18.04.16<br>GR-Sitzung vom 03.05.16  |
| 11 | GR-Sitzung vom 10.05.16   |
| 12 | Betreuungs- und<br>Entlastungsdienst des SMZ<br>Oberwallis<br>Pflegefamilien gesucht für<br>„Kinder in Not“ |
| 13 | Konsumgenossenschaft<br>Pastoralbesuch  |
| 14 | Pension Albrun<br>Gasthaus Heiligkreuz  |
| 15 | Partnergemeinde<br>Urtenen-Schönbühl – 25<br>Jahr-Jubiläum  |
| 16 | Kurzfilmprojekt „Lady“ von<br>Jennifer Heinen   |
| 17 | Energieregion Goms  |
| 18 | Alteisensammlung<br>Abfallentsorgung<br>Einwohnerkontrolle  |
| 19 | Veranstaltungen   |

## Einladung zur Urversammlung

Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung wie folgt zur Ur- und Bürger-  
versammlung ein:

Datum: **Montag, 30. Mai 2016**  
Zeit: **20:00 h**  
Ort: **Gemeindesaal Binn**

### Traktandenliste Urversammlung

|   |   |
|---|---|
| 1 | <b>Begrüssung</b>   |
| 2 | <b>Wahl von zwei Stimmenzählern</b>   |
| 3 | <b>Konsumgenossenschaft Ernen-Binn-Lax</b><br>Information über Finanzlage und Zukunft                             |
| 4 | <b>Protokoll der letzten Urversammlung</b>  |
| 5 | <b>Jahresrechnung 2015</b><br>- Präsentation der Jahresrechnung<br>- Bericht der Revisionsstelle<br>- Genehmigung |
| 6 | <b>Information und Genehmigung Beregnungsreglement</b>  |
| 7 | <b>Information und Genehmigung Reglement über die Kurtaxe in der<br/>Gemeinde Binn</b>                            |
| 8 | <b>Schulhausumbau</b><br>Beschlussfassung über Ausführung und Kreditaufnahme                                      |
| 9 | <b>Anträge und Verschiedenes</b>  |

Im Anschluss findet die Burgerversammlung statt.

### Traktandenliste Burgerversammlung

|   |   |
|---|---|
| 1 | <b>Begrüssung</b>   |
| 2 | <b>Wahl von zwei Stimmenzählern</b>   |
| 3 | <b>Protokoll der letzten Burgerversammlung</b>  |
| 4 | <b>Jahresrechnung 2015</b><br>- Präsentation der Jahresrechnung<br>- Bericht der Revisionsstelle<br>- Genehmigung |
| 5 | <b>Anträge und Verschiedenes</b>  |

Die Jahresrechnungen und Reglemente liegen auf dem Gemeindebüro  
zur Einsicht auf und können auf der Homepage heruntergeladen werden.

Wir hoffen, auf zahlreiche Teilnahme.

**Der Gemeinderat**

## **Gemeinderatsitzungen 2015**

**Sitzung vom 11. November 2015**

### **Langzeitpflegeplanung**

Der Gemeinderat hat über die Vernehmlassung zum provisorischen Bericht über die Langzeitpflegeplanung 2016 bis 2020 beraten und beschlossen, sich der Stellungnahme des NOB (Netzwerk der Oberwalliser Berggemeinden) anzuschliessen.

### **Kantonales Baugesetz und -verordnung**

Für das kantonale Baugesetz und die kantonale Bauverordnung aus dem Jahre 1996 ist eine Totalrevision im Gange. Der Gemeinderat hat hierüber beraten und schliesst sich auch hierbei der Stellungnahme des NOB (Netzwerk der Oberwalliser Berggemeinden) an.

### **WC Anlage Parkplatz Binn-Dorf**

Der Gemeinderat hat beschlossen, ein WC auf dem Parkplatz Binn-Dorf auch während des Winters geöffnet zu lassen.



---

## **Sitzung vom 24. November 2015**

### **Schulhausumbau – Weiteres Vorgehen**

Zu dieser Sitzung waren Vertreter des Architekturbüros dreipunkt eingeladen. Da die Finanzierung des Schulhausumbaus noch nicht gesichert ist, wurde Diego Clausen beauftragt, mögliche Einsparungen aufzuzeigen. Diego Clausen hat drei Varianten vorgestellt:

- |   |                             |
|---|-----------------------------|
| 1. Variante: Verzicht auf Stallumbau, Wohnung im Rohbau         | Einsparung = Fr. 277'000.00 |
| 2. Variante: Verzicht auf Stallumbau und auf Aufstockung        | Einsparung = Fr. 313'000.00 |
| 3. Variante: Verzicht auf Stallumbau und auf Ausbau Aufstockung | Einsparung = Fr. 244'000.00 |

Bei der zweiten und der dritten Variante müssten die im DG geplanten Schulräumlichkeiten ins 2. OG verschoben werden, damit die notwendigen Schuleinheiten für die Subventionierung eingehalten werden. Auf die Wohnung müsste verzichtet werden.

Der Gemeinderat hat sich schlussendlich für die zweite Variante ausgesprochen. Diego Clausen wird nun bei der Dienststelle für Unterrichtswesen abklären, ob die Verschiebung der Schulräumlichkeiten vom DG ins 2. OG Einfluss auf die Subventionierung hat.

### **PWI-Projekt Flurstrassen**

Der Gemeinderat hat das Projektdossier für die periodische Wiederinstandstellung der Flurstrassen besprochen und beschlossen, dieses zu genehmigen. Die Kosten werden auf Fr. 210'118.25 voranschlagt.

### **Projekt: Sanierung von historischen Verkehrswegen (IVS-Objekte)**

Der Landschaftspark Binntal hat ein Projekt zur Sanierung von historischen Verkehrswegen erstellt. Dabei ist geplant, die Trockenmauern in Figgerscha, Blattkapelle und Heiligkreuz zu sanieren. Damit das Gesuch von den Bundes- und Kantonsstellen subventioniert werden kann, muss dieses über die betroffenen Gemeinden eingereicht werden. Die Gesamtkosten werden mit Fr. 491'000.00 voranschlagt. Die Finanzierung sieht vor, dass der Bund 45 %, der Kanton 25 %, Sponsoren 25 % und die Gemeinden Binn und Grenchols 5 % der Kosten übernehmen. Für die Gemeinde Binn würden die Kosten auf die nächsten vier Jahre verteilt, maximal Fr. 21'500.00 betragen. Der Gemeinderat ist bereit, das Projekt über die Gemeinde einzureichen und die Kosten von maximal Fr. 21'500.00 zu übernehmen.

**Gemeindeinfokasten**

Der Gemeinderat hat beschlossen, der Firma Noventis Viscom AG den Auftrag für den neuen Gemeindeinfokasten zum Preis von Fr. 5'348.15 zu übergeben.

---

**Sitzung vom 16. Dezember 2015****Baugesuche**

Der Gemeinderat hat zu folgendem Baugesuch ausserhalb der Bauzone eine positive Vormeinung abgegeben:

***CAS Delémont, c/o J.-P. Chollet, Case postale 251, 2800 Delémont***

*Umbau Binntalhütte, Anheben des Dachs, Photovoltaik auf Dach im Orte Oxeföld*

***Astrid Karlen Schalbetter, 3993 Grengiols***

*Anbringen einer Fluchttreppe / Plan Nr. 12, Parz. 1205/1209 im Orte Heiligkreuz*

***Salt Mobile SA, rue du Caudray 4, 1020 Renens***

*Antennentausch an best. Mobilfunkmasten / Plan Nr. 6, Parz. 690 im Orte Äbmet*

***Philipp Gorsatt, Ze Binne 6, 3996 Binn***

*Neubedachung Alphütte, Drainage erstellen, Anbau neu erstellen im Orte Ernstlich Matt-Schinnern*

Der Gemeinderat hat folgende Baugesuche innerhalb der Bauzone bewilligt:

***Erwin Imhof, Ufem Acher 17, 3996 Binn***

*Belagsarbeiten Parkplatz / Plan Nr. 1, Parz. 26 im Orte Ufem Acher*

***Beat Tenisch, Ufem Acher 4, 3996 Binn***

*Anbringen eines Sonnenstorens Plan Nr. 1, Parz. 11 im Orte Ufem Acher*

**Abnahme Zivilschutzanlage**

Am 15. September 2015 wurde durch den Kanton eine Kontrolle der Zivilschutzanlage durchgeführt. Der Bericht liegt vor. Es sind nur geringfügige Mängel festgestellt worden. Diese werden durch den Gemeindearbeiter behoben.

---

**Urversammlung vom 27. November 2015****Begrüssung**

Der Präsident konnte 24 Bürgerinnen und Bürger begrüessen.

**Wahl von zwei Stimmzählern**

Als Stimmzähler wurden Alfred Imhof und Karl Clemenz gewählt.

**Protokoll der letzten Versammlung**

Das Protokoll wurde vom Gemeindeschreiber vorgelesen und von der Versammlung genehmigt.

**Gebührenerhöhung Abwasser**

Der Gemeindeschreiber informierte, dass der Bereich Abwasser in den letzten Jahren defizitär war. Im Durchschnitt der letzten 8 Jahre betrug das Defizit Fr. 6'120.00 jährlich. Gemäss kantonalem Gesetz müssen die Bereiche Wasser, Abwasser und Abfallentsorgung in der laufenden Rechnung ausgeglichen sein. Defizite oder Überschüsse müssen in der Bilanz aktiviert bzw. passiviert werden. Aktivierte Spezialfinanzierungen müssen in einem Zeitraum von 8 Jahren durch Ertragsüberschüsse ausgeglichen werden. Für die Auflösung der bisherigen aktivierten Defizite sind Mehreinnahmen von Fr. 1'800.00 pro Jahr notwendig.

---

Auf das Jahr 2016 erhebt der Bund bei den ARAs eine Abwasserabgabe von Fr. 9.00 pro angeschlossenem Einwohner. Mit dem Ertrag werden Beiträge an die Erstinvestition zur Reduktion von Mikroverunreinigungen finanziert. Laut Gesetz ist die Abgabe auf die Verursacher zu überwälzen. An der ARA Binn-Dorf sind ca. 120 Einwohner angeschlossen. Die Abgabe beträgt somit Fr. 1'080.00. Da in den nächsten Jahren auch mit Investitionen zu rechnen ist, sind noch zusätzlich Einnahmen von Fr. 1'000.00 für zusätzliche Abschreibungen zu generieren. Es müssen somit Mehreinnahmen bei den Gebühren für die Abwasserentsorgung von Fr. 10'000.00 generiert werden. Dies entspricht einer Erhöhung um 40 %. Der Gemeinderat schlägt vor, die Konsumtaxe und die Grundtaxe gleichmässig um 40 % zu erhöhen:

| <b>Grundtaxe</b>       | <b>Bisher</b> | <b>Neu</b> |
|------------------------|---------------|------------|
| Wohnung / Fewo         | Fr. 100.00    | Fr. 140.00 |
| Restaurant             | Fr. 200.00    | Fr. 280.00 |
| Hotel                  | Fr. 250.00    | Fr. 350.00 |
| Camping                | Fr. 200.00    | Fr. 280.00 |
| Landwirtschaftsbetrieb | Fr. 100.00    | Fr. 140.00 |

| <b>Konsumtaxe</b>      |               | <b>Bisher</b> | <b>Neu</b> |
|------------------------|---------------|---------------|------------|
| Einwohner              | Pro Kopf      | Fr. 5.00      | Fr. 7.00   |
| Ferienwohnung / Hotel  | Pro Bett      | Fr. 5.00      | Fr. 7.00   |
| Camping                | Pro Zelt      | Fr. 10.00     | Fr. 14.00  |
| Restaurants            | Pro Sitzplatz | Fr. 2.00      | Fr. 2.80   |
| Landwirtschaftsbetrieb | Pro GVE       | Fr. 5.00      | Fr. 7.00   |

Nach einer kurzen Diskussion hat die Versammlung mit 24 Ja und einer Gegenstimme der Erhöhung zugestimmt.

**PWI Flurstrassen**

Gemeindevizepräsident Rolf Imhof stellte das Projekt für die periodische Wiederinstandstellung der Flurstrassen vor. In einem Zeitraum von 10 bis 12 Jahren können die Flurstrassen über ein PWI-Projekt saniert und von Kanton und Bund subventioniert werden. Das Büro Planax hat alle Strassen aufgenommen und die notwendigen Instandstellungsmassnahmen festgelegt. Bei den Flurstrassen Fäldbode, Ober- und Unner-Holzerhiischere sind grössere Massnahmen notwendig. Diese Strassen werden im Jahr 2016 saniert und die restlichen Strassen im Jahr 2017. Die Gesamtkosten werden mit Fr. 210'000.00 voranschlagt. Im Jahr 2016 wurden Fr. 170'000.00 ins Budget aufgenommen und im Jahr 2017 Fr. 40'000.00.

Die Instandstellung der Fahrbahnen werden von Bund und Kanton mit ca. 70 % subventioniert. Bei den Zusatzarbeiten ist noch nicht klar, wie hoch hier die Subventionen ausfallen werden. Es wird mit Restkosten von ca. Fr. 110'000.00 zulasten der Gemeinde gerechnet.

| <b>Budget 2016</b>          | <b>Fahrbahn</b> | <b>Zusatzarbeiten</b> | <b>Totalkosten</b> |
|-----------------------------|-----------------|-----------------------|--------------------|
| Instandstellung Fahrbahn    | 132'000         | 38'000                | 170'000            |
| Kantonssubventionen (33 %)  | -43'500         |                       | -43'500            |
| Bundessubventionen (37.5 %) | -49'500         |                       | -49'500            |
| <b>Restkosten 2016</b>      | <b>39'000</b>   | <b>38'000</b>         | <b>77'000</b>      |

| <b>Finanzplan 2017</b>      | <b>Fahrbahn</b> | <b>Zusatzarbeiten</b> | <b>Totalkosten</b> |
|-----------------------------|-----------------|-----------------------|--------------------|
| Instandstellung Fahrbahn    | 10'000          | 30'000                | 40'000             |
| Kantonssubventionen (33 %)  | 3'300           |                       | -3'300             |
| Bundessubventionen (37.5 %) | 3'700           |                       | -3'700             |
| <b>Restkosten 2017</b>      | <b>3'000</b>    | <b>30'000</b>         | <b>33'000</b>      |

Alfred Guntern fragt, ob die Mauern bei der Flurstrasse Schapelmatta auch saniert werden. Diese seien teilweise in einem schlechten Zustand. Rolf Imhof informiert, dass in den letzten Jahren diese Mauern bereits teilweise saniert wurden. Falls dort immer noch ein Problem besteht, kann dies noch ins Projekt aufgenommen werden. Die Versammlung hat anschliessend dem Projekt einstimmig zugestimmt.

### Kostenvoranschlag 2016 – Präsentation und Genehmigung

Der Gemeindepräsident stellte den Kostenvoranschlag 2016 vor. Der Voranschlag weist folgende Kennzahlen auf:

|                                     |     |         |
|-------------------------------------|-----|---------|
| Ertragsüberschuss Laufende Rechnung | Fr. | 4'297   |
| Ordentliche Abschreibungen          | Fr. | 151'280 |
| Zusätzliche Abschreibungen          | Fr. | 46'740  |
| Cash-Flow                           | Fr. | 202'317 |
| Nettoinvestitionen                  | Fr. | 289'000 |
| Finanzierungsfehlbetrag             | Fr. | 86'683  |

Zum Budget gab es keine Fragen. Der Kostenvoranschlag wurde einstimmig genehmigt.

### Finanzplanung 2017 - 2020

Der Gemeindeschreiber stellte die Finanzplanung für die nächsten vier Jahre vor. Die geplanten Nettoinvestitionen in dieser Zeitspanne belaufen sich auf Fr. 521'000. Das Eigenkapital steigt von Fr. 718'422 auf Fr. 817'534. Die Finanzplanung wurde von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

### Gemeindesteuern 2016 – Festlegung der Indexierung

Gemäss dem kantonalen Steuergesetz ist die Urversammlung für die Festlegung der Indexierung der Gemeindesteuern zuständig. Der Index betrug im Jahr 2015 150 %. Der Gemeinderat schlägt vor, diesen Satz beizubehalten. Die Versammlung stimmte dem Vorschlag einstimmig zu.

Die übrigen steuerrelevanten Ansätze wurden vom Gemeinderat an der Sitzung vom 7. Oktober 2015 wie folgt festgelegt:

- Anwendbarer Koeffizient auf die Steueransätze **1.2**
- Betrag der Kopfsteuer **Fr. 20.00**
- Betrag der Hundetaxe **Fr. 120.00**

### Schulhausumbau

Der Gemeindepräsident informierte, dass die Finanzierung für den Schulhausumbau bisher noch nicht gesichert ist. Daher hat man dem Architekten den Auftrag erteilt, mögliche Einsparungen am Projekt aufzuzeigen. Der Gemeinderat hat sich dazu entschlossen, auf den Stallausbau, die Aufstockung und den Ausbau des Dachgeschosses zu verzichten. Dies bringt Einsparungen von Fr. 313'000.00. Damit weiterhin zwei Schuleinheiten bestehen, müssen mit dieser Variante die geplanten Schulräumlichkeiten im Dachgeschoss in das 2. OG verlegt werden. Dadurch entfällt die Wohnung. Der Architekt wird abklären, ob der Kanton in Bezug auf die Subventionen diese Variante akzeptiert.

Anschliessend informierte der Präsident über die Finanzierung:

|  |                  |                   |
|--|------------------|-------------------|
| <b>Gesamtkosten inkl. Kauf</b>         | <b>3'407'000</b> |                   |
| ./. Bereits investiert (inkl. Kauf)    | -709'500         |                   |
| <b>Finanzierung:</b>                   |                  |                   |
| Kanton Wallis, Subventionen            |                  | -233'000          |
| Patenschaft für Berggemeinden, Spenden |                  | -371'500          |
| Postfinance, Darlehen                  |                  | -500'000          |
| FMV, Darlehen (Aktien als Sicherheit)  |                  | -750'000          |
| Staat Wallis (zinsloses Darlehen)      |                  | -450'000          |
| <b>Totale</b>                          | <b>2'697'500</b> | <b>-2'304'000</b> |
| <b>Offene Finanzierung</b>             | <b>393'500</b>   |                   |

Man ist weiterhin auf Geldsuche. An der nächsten Urversammlung soll ein Beschluss zum Umbau gefasst werden, so dass mit den Umbauarbeiten im Winter 2016/17 begonnen werden kann.

Willy Walter ist der Ansicht, dass die Wohnung mehr einbringen würde, als die Einsparungen durch das Weglassen der Aufstockung des Dachgeschosses. Philipp Gorsatt findet, dass die Berechnung der Einsparungen nicht stimmen kann. Dies müsste viel mehr bringen. Der Kubikmeterpreis erscheint ihm zu hoch.

### **Anträge und Verschiedenes**

Es wurden diverse Fragen und Anträge gestellt, die protokolliert wurden und der Gemeinderat zur Kenntnis genommen hat. Der Präsident bedankte sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und lud zum warmen Wein ein. Hierfür herzlichen Dank an Katharina Schmid.

Die Versammlung wurde um 22:00 h beendet.

---

## **Gemeindeinfokasten**

Im Frühjahr wurde der neue Gemeindeinfokasten am Konsumdepot montiert. Am bisherigen Standort werden vom Landschaftspark Binntal Informationstafeln aufgestellt.



Die Kosten für den neuen Infokasten von ca. Fr. 5'000.00 hat unsere Partnergemeinde Urtenen-Schönbühl übernommen.

Vereine und Betriebe können weiterhin ihre Bekanntmachungen hier aushängen lassen. Bitte die Plakate im Gemeindebüro oder Tourismusbüro abgeben oder per Mail an [gemeinde@binn.ch](mailto:gemeinde@binn.ch) senden.

---

## **Neuer Gemeindejeep**

Im letzten Jahr wurde beschlossen, den Gemeindejeep Toyota Hilux mit Baujahr 1995 zu ersetzen. Inzwischen ist das neue Gemeindefahrzeug eingetroffen. Es handelt sich um einen Ford Ranger Pick up. Der alte Gemeindejeep wurde einem Exporthändler verkauft.



## Gemeinderatsitzungen 2016

Sitzung vom 18. Januar 2016

### Gemeinderatsitzungen

Der Gemeinderat hat die Termine für die Gemeinderatsitzungen und Urversammlungen festgelegt:



| Gemeinderatsitzungen |                | Urversammlungen |                |
|----------------------|----------------|-----------------|----------------|
| Januar               |                | MO, 18.01.2016  |                |
| Februar              | DO, 04.02.2016 | DO, 25.02.2016  |                |
| März                 | DO, 10.03.2016 | DO, 31.03.2016  |                |
| April                | MO, 18.04.2016 |                 |                |
| Mai                  | DI, 03.05.2016 | MI, 25.05.2016  | MO, 30.05.2016 |
| Juni                 | MO, 13.06.2016 |                 |                |
| Juli                 | DO, 07.07.2016 |                 |                |
| August               | MO, 08.08.2016 |                 |                |
| September            | MO, 12.09.2016 |                 |                |
| Oktober              | DO, 06.10.2016 | MO, 24.10.2016  |                |
| November             | MO, 07.11.2016 | MO, 28.11.2016  | MO, 21.11.2016 |
| Dezember             | MO, 19.12.2016 |                 |                |

### Regionaler Führungsstab

An der letzten Gemeindepräsidentenkonferenz wurde von Richard Rieder über den Aufbau eines regionalen Gemeindeführungsstabs informiert. Die Gemeinden müssen über einen funktionierenden Führungsstab verfügen. Da es für kleine Gemeinden schwierig ist, dies selbständig aufzubauen, besteht die Möglichkeit, einen regionalen Führungsstab aufzubauen. Herr Rieder würde beim Aufbau eines regionalen Führungsstabs behilflich sein. Dafür müssten die Gemeinden ihm mitteilen, ob sie mitmachen und einen Vertreter bestimmen. Der Gemeinderat beschliesst sich am Aufbau eines regionalen Führungsstabs zu beteiligen. Beat wird als Vertreter von Binn teilnehmen.

### 5-Jahresbeschluss 2016-2020 über die Ausübung der Jagd im Wallis

Alle fünf Jahre legt der Staatsrat die Bestimmungen über die Strassenbenützung während der Jagd neu fest. Grundsätzlich ist es den Jägern erlaubt, während den ersten 5 Jagdwochen alle Strassen zu benutzen, ohne sich an Fahrverbote halten zu müssen. Die Gemeinde hat jedoch die Möglichkeit, das Befahren der Gemeindestrassen einzuschränken. Entweder zeitlich; oder mit einem absoluten Fahrverbot. Der Gemeinderat beschliesst, dass die mit einem Fahrverbot ausgeschilderten Gemeindestrassen von den Jägern während der Jagd nicht befahren werden dürfen.

### PWI Flurstrassen

Der Gemeinderat wurde vom Kanton informiert, dass das Projekt für die periodische Wiederinstandstellung der Flurstrassen in die von der Regierung auferlegten Sparanstrengungen fällt, welche aktuell massgebliche Budgetrestriktionen 2016 für die Dienststelle für Landwirtschaft, insbesondere für das Amt für Strukturverbesserungen, zur Folge hat. Daher kann das Projekt frühestens im Jahr 2017 für die Realisierung/Subventionierung vorgesehen werden.

**Sitzung vom 4. Februar 2016****Binn Tourismus - Genehmigung Jahresrechnung 2015 und Budget 2016**

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2015 und das Budget 2016 von Binn Tourismus genehmigt. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 8'158.22 ab und die Bilanz weist ein Eigenkapital von Fr. 77'796.87 nach Gewinnverteilung und eine Bilanzsumme von Fr. 100'739.04 auf. Das Budget 2016 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 9'950.00 ab.

**Renaturierung Deponie Cholplatz**

Die Baubewilligung für die Renaturierung der Deponie Cholplatz ist inzwischen eingetroffen. Für die Umsetzung wurde die Auflage gemacht, dass die Arbeiten durch einen Fachmann/Wasserbauspezialisten begleitet werden müssen. Der Gemeinderat hat beschlossen hierfür Offerten einzuholen.

**Instandstellung Forststrasse Meili - Beschlussfassung über Vorstudie**

Forst Goms muss die Strassen in Ausserbinn – Bina und Eggerwald sanieren. Da die Forststrasse Meili auch sanierungsbedürftig ist, könnte für alle drei Strassen gleichzeitig eine Vorstudie ausgearbeitet werden. Anhand der Vorstudie kann der Kanton bestimmen, ob die Sanierungen der Strassen subventionsberechtigt sind. Der Gemeinderat hat beschlossen sich an der Vorstudie zu beteiligen. Die Gesamtkosten für die Vorstudie betragen Fr. 8'000.00. Anhand der Strassenlängen beträgt der Anteil der Gemeinde Binn Fr. 5'600.00. Die Arbeiten werden von der Firma Forsting Plus GmbH ausgeführt.

**Reglement über die Beregnungsanlage**

Der Gemeinderat hat über den Entwurf des Reglements über die Beregnungsanlage beraten und dieses genehmigt. Das Reglement wird der Urversammlung an der nächsten Versammlung zur Genehmigung vorgelegt.

**Zivilschutzeinsatz**

In der Woche 22 wird der Zivilschutz die Feinräumung der Twingstrasse vornehmen und für den Froschteich eine Wasserzuleitung erstellen.

**Sommerhilfsarbeiter / Zivildienstleistender**

Für diesen Sommer hat der Gemeinderat beschlossen, wiederum Florian Welschen als Hilfsarbeiter anzustellen. Er wird für die Zeit vom 13. Juni bis Ende August 2016 angestellt. Für die Monate September/Oktobre wird noch ein Zivi gesucht.

---

**Sitzung vom 25. Februar 2016****Besprechung mit Vertretern der Konsumgenossenschaft Ernen-Binn-Lax**

Zu dieser Sitzung waren der Präsident und Geschäftsführer der Konsumgenossenschaft eingeladen um den Gemeinderat über die Lage der Genossenschaft und den Laden von Binn zu informieren. Die Konsumgenossenschaft befindet sich in einer prekären Lage. Der Umsatz hat trotz der Umsetzung von diversen Massnahmen abgenommen und durch die geringere Marge auf die Waren resultierten in den letzten Jahren grosse Verluste. Die Reserven sind aufgebraucht, was nun zu Liquiditätsengpässen führt. Es wird weiterhin versucht, alle drei Läden aufrechtzuerhalten.

**Neues Tourismusgesetz - Auswirkungen auf die Organisation – Grundsatzentscheid**

Aufgrund des neuen Tourismusgesetzes muss die Organisation der Tourismusvereine angepasst werden. Es bestehen zwei Möglichkeiten. Die erste sieht vor, die Destinationsmanagementorganisation (DMO) in einen interkommunalen Tourismusverein umzuwandeln. Die lokalen Tourismusvereine würden aufgelöst und könnten in Kulturvereine umgewandelt werden. Eine zweite Möglichkeit besteht darin, eine Aktiengesellschaft hierfür zu gründen. Der Gemeinderat wird abklären, welche Möglichkeit am Sinnvollsten ist und danach einen Entscheid fällen.

---

**Anwendung des Zweitwohnungsgesetzes**

Am 17. Februar 2016 wurden die Gemeinden in Naters vom Kanton über die Anwendung des Zweitwohnungsgesetzes informiert. Da Binn über 20 % an Zweitwohnungen verfügt, sind Neubauten von Zweitwohnungen nicht mehr möglich, aber die Umnutzung von Ökonomiegebäuden, wenn diese als schützenswert oder ortsbildprägend klassifiziert sind, wäre weiterhin möglich.

Für Gebäude innerhalb der Bauzone muss die Gemeinde ein Inventar der Bauten erstellen, welche durch ihre Lage oder Gestalt wesentlich zur erhaltenswerten Qualität des Ortsbildes und zur Identität des Ortes beitragen. Da das Verfahren längere Zeit in Anspruch nimmt, würde dadurch der Umbau von Ökonomiegebäuden verzögert. Das entsprechende Verfahren hierzu wird abgeklärt.

**Oberflächenwasser Giesse**

Im letzten Sommer wurden die Dachwasser der Weiler Giesse und Holzerhiischere aufgenommen. Dabei wurde festgestellt, dass vor allem im Weiler Holzerhiischere die meisten Dachwasser in die Kanalisation fließen. Damit die Kläranlage Giesse richtig funktioniert, müssen die Dachwasser von der Kanalisation getrennt werden. Die Gebäudeeigentümer wurden entsprechend aufgefordert, die Trennung von Dachwasser und Abwasser vorzunehmen.

**Schulhausumbau**

Der Gemeinderat hat an dieser Sitzung die abgeänderten Pläne für den Schulhausumbau genehmigt.

---

**Sitzung vom 10. März 2016****Baugesuche**

Der Gemeinderat hat folgendes Baugesuch innerhalb der Bauzone bewilligt:

***Paul Tenisch, Ufem Chi 4, 3996 Binn***

*Morsche Treppe und Zwischenboden durch Aluträger und Inox-Bleche und Inox-Treppe ersetzen  
Plan Nr. 1, Parz. 38/39 im Orte Ufem Chi*

Der Gemeinderat hat zu folgendem Baugesuch ausserhalb der Bauzone eine positive Vormeinung abgegeben:

***Mark Imhof, Reussinsel 46, 6003 Luzern***

*Umbau Stall/Mineralienkiosk mit Wohnung in ein Ferienhaus  
Plan Nr. 3, Parz 318 und Plan Nr. 4, Parz. 552 im Orte Fäld*

**Neues Tourismusgesetz - Auswirkungen auf die Organisation – Grundsatzentscheid**

An der letzten Sitzung wurde dieses Traktandum bereits besprochen. Nachdem diverse Abklärungen vorgenommen wurden, hat der Gemeinderat schlussendlich entschieden, der Gründung eines interkommunalen Tourismusvereins zuzustimmen.

---

**Sitzung vom 31. März 2016****Gesuche zur Erteilung von Betriebsbewilligungen**

Der Gemeinderat hat folgende Betriebsbewilligungen erteilt:

*Andreas Weissen – Gasthaus Heiligkreuz*

*Peter Mangold – Twingi Stubji*

**Baugesuche**

Der Gemeinderat hat folgendes Baugesuch innerhalb der Bauzone bewilligt:

**Andreas Weissen, Termerweg 22, 3900 Brig**

*Aufstellen eines Informationsschaukastens / Plan Nr. 12, Parz. 1168 im Orte Heiligkreuz*

**Mario Volken, Hejistrasse 36, 3984 Fiesch**

*Umbau Wohnung / Ersatz Türen und Ausbruch neue Türe und Einbau Fenster*

Der Gemeinderat hat zu folgendem Baugesuch ausserhalb der Bauzone eine positive Vormeinung abgegeben:

**Peter Mangold, Ze Binne 15, 3996 Binn**

*Anbringen von Reklameschildern, Informationskasten & Fahnenstange*

*Plan Nr. 8, Parz. 930 im Orte Ze Binne*

---

### **Sitzung vom 18. April 2016**

#### **Landschaftspark Binntal - Geolehrpfad**

Der Landschaftspark Binntal plant den Geolehrpfad attraktiver zu gestalten. Die Kosten werden auf Fr. 44'500.00 voranschlagt. Der Kanton beteiligt sich mit Fr. 13'800.00 und die Loterie Romande mit Fr. 13'000.00 an den Kosten. Der Gemeinderat beschliesst, sich mit Fr. 5'000.00 an den Kosten zu beteiligen.

#### **Militärische Anlagen in Binn**

Die Armee plant ihre Gebäude im Goms an die Gemeinden zu verkaufen. Der Gemeinderat hat sein Interesse angemeldet zur Übernahme der Bauten im Binntal.

---

### **Sitzung vom 3. Mai 2016**

#### **Überprüfung und Aktualisierung der Lawinengefahrenkarten - Arbeitsvergabe**

Die Lawinengefahrenkarte der Gemeinde Binn ist aus dem Jahre 1985. Eine Überprüfung ist im Hinblick auf die öffentliche Auflage der Gefahrenkarten angebracht. Die Dienststelle für Wald und Landschaft hat hierfür eine Offerte beim Büro wasser/schnee/lawinen eingeholt. Die Kosten werden auf Fr. 42'000.00 voranschlagt. Diese Arbeiten werden zu 90 % vom Kanton subventioniert. Der Gemeinderat beschliesst, die Arbeiten der Firma wasser/schnee/lawinen zu vergeben.

#### **Holzgeländer (Strasse Ufem Acher/Sportplatz) - Arbeitsvergabe**

Der Gemeinderat hat die Arbeiten zur Erneuerung des Zauns beim Sportplatz Ufem Acher der Firma Bumann AG in Mörel zum Preis von Fr. 5'924.90 übergeben.

#### **Baugesuche**

Der Gemeinderat hat folgendes Baugesuch innerhalb der Bauzone aufgrund des Zweitwohnungsgesetzes sistiert:

**Michael Krzemnicki, Gotthelfstrasse 51, 4058 Basel**

*Umbau Stall in Ferienhaus / Plan Nr. 3, Parz. 31 im Orte Fäld*

Der Gemeinderat hat zu folgendem Baugesuch ausserhalb der Bauzone eine positive Vormeinung abgegeben:

**Landschaftspark Binntal, Dorfstrasse 29, 3996 Binn**

*Aufstellen Informationstafel im Orte Hanschbiel*



**Jahresrechnungen 2015 – Genehmigung**

Die Jahresrechnungen 2015 wurden vom Gemeinderat genehmigt. Diese weisen folgende Eckdaten auf:

| Jahresrechnungen 2015            | Municipalgemeinde<br>Binn | Bürgergemeinde<br>Binn |
|----------------------------------|---------------------------|------------------------|
| Aufwand                          | Fr. 1'335'796.42          | Fr. 30'378.20          |
| Ertrag                           | Fr. 1'351'287.84          | Fr. 36'118.95          |
| Ertrags-/ -Aufwandüberschuss (-) | Fr. 15'491.42             | Fr. 5'740.75           |
| Nettoinvestitionen               | Fr. 247'741.14            | Fr. 0.00               |
| Ordentliche Abschreibungen       | Fr. 130'421.14            | Fr. 3'740.00           |
| Eigenkapital                     | Fr. 733'913.51            | Fr. 371'979.66         |

**Urversammlung vom 30. Mai 2016 - Festlegung Traktanden**

Der Gemeinderat hat die Traktanden für die Urversammlung festgelegt.

**Dachwasser Holzerhiischere**

Der Gemeinderat hat beschlossen, Abklärungen zur Erstellung einer Sammelleitung für die Dachwasser des Weilers Holzerhiischere vorzunehmen.

**Sitzung vom 10. Mai 2016****Schulhausumbau – Ausschreibungen**

Aufgrund der Projektänderungen beim Schulhausumbau hat der Gemeinderat beschlossen, sämtliche Arbeitsbereiche nochmals neu auszuschreiben.

**Kurtaxenreglement**

Der Gemeinderat hat das Kurtaxenreglement genehmigt.

**Die Gemeindeverwaltung Binn sucht:****Reinigungskraft**

für die Reinigung des Museums und Gemeindesaals.

Übernahme der Arbeiten ab sofort oder nach Vereinbarung.

Weitere Auskünfte betreffend Aufgaben und Entlohnung werden auf dem Gemeindebüro erteilt.

## Betreuungs- und Entlastungsdienst des SMZ Oberwallis

Am 30. November 2015 begingen die Westschweizer Kantone den ersten gemeinsamen Tag der betreuenden Angehörigen. Anfang Mai feiern wir jedes Jahr den Muttertag. Diese Tage lenken die Aufmerksamkeit auf wichtige Personen in unserem Umfeld. Damit dies nicht nur einmal im Jahr geschieht, könnte unsere neue Dienstleistung für Sie interessant sein.

Der Betreuungsdienst des Sozialmedizinischen Zentrums Oberwallis bietet die Möglichkeit, die Angehörigen zu Hause zu vertreten, wenn Sie einen freien Nachmittag brauchen oder in Ruhe einkaufen möchten.

Betreuende Angehörige leisten einen grossen Beitrag und engagieren sich oft Tag und Nacht für die Familienmitglieder. Oft werden Unterstützung und Handreichungen fast selbstverständlich und nebenbei verrichtet. Präsenz, Aufmerksamkeit und immerwährende Verfügbarkeit scheinen nach aussen nicht nach Arbeit auszusehen. Doch gerade solche Situationen, welche sich manchmal über Jahre erstrecken, können an den Kräften zehren.

Da bleibt oftmals wenig Zeit für sich selbst und es besteht die Gefahr, dass Sie an Ihre Grenzen stossen. Es ist niemandem geholfen, wenn Sie dabei auch noch krank werden. Um dies zu verhindern, möchten wir Sie unterstützen. Sie gönnen sich eine kurze Auszeit und eine Spitex Mitarbeiterin widmet sich der betreuungsbedürftigen, älteren Person in ihrer gewohnten Umgebung.



Nähere Informationen über dieses Angebot und unsere weiteren Dienstleistungen finden Sie auf unserer Homepage [www.smzo.ch](http://www.smzo.ch), bei Fragen wenden Sie sich an [betreuungsdienst@smz-vs.ch](mailto:betreuungsdienst@smz-vs.ch), oder Standort Brig Telefon 027 922 93 22. Gerne schicken wir Ihnen unsere Informationsbroschüre zu. (Text: Verena Müller)



## Pflegefamilien gesucht für „Kinder in Not“

Die Mitarbeitenden beim Amt für Kinderschutz treffen immer wieder auf schwierige Familiensituationen. Vor allem die Kinder leiden, wenn sie von physischer und psychischer Gewalt, Vernachlässigung, Missbrauch usw. betroffen sind. In erster Linie bemüht sich das Amt für Kinderschutz in Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen, den überforderten Eltern und betroffenen Kindern ambulante Hilfestellungen anzubieten. Wenn jedoch alle Massnahmen nicht helfen, müssen Kinder in Pflegefamilien (oder sozialpädagogischen Institutionen) untergebracht werden.

Seit längerer Zeit suchen wir Pflegefamilien, die Kinder aufnehmen und Ihnen ein liebevolles Zuhause bieten, mit viel Geduld und Verständnis „ihre Not“ lindern und ihren Herkunftsfamilien Entlastung bieten.



**Falls Sie sich für diese Aufgabe interessieren,  
nehmen Sie mit uns Kontakt auf:**

Kantonales Amt für Kinderschutz, Regionalstelle Visp  
Frau Annette Weiss und Frau Nicole König

[annette.weiss@admin.vs.ch/](mailto:annette.weiss@admin.vs.ch)  
[nicole.koenig@admin.vs.ch](mailto:nicole.koenig@admin.vs.ch)

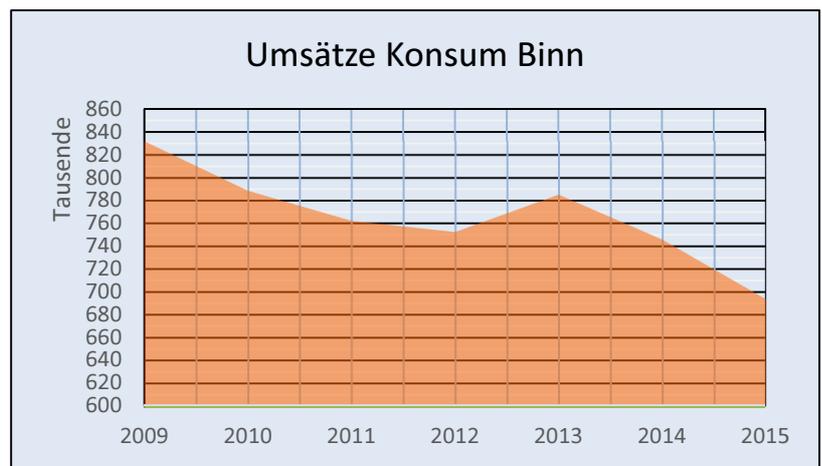
## Konsumgenossenschaft Ernen-Binn-Lax

# MIGROS PARTNER

Die Konsumgenossenschaft Ernen-Binn-Lax befindet sich in einer **prekären Lage**. Durch die massiven Verluste der letzten Jahre, die einerseits auf den Umsatzrückgang und andererseits auf die geringere Marge auf die Waren zurückzuführen sind, wurden die Reserven aufgebraucht. Dadurch hat die Konsumgenossenschaft nun **akute Liquidationsprobleme**. Wareneinkäufe sind nur noch dank eines Überbrückungskredits der Raiffeisenbank möglich. Dafür mussten jedoch die Geschäftslokale als Sicherheit eingesetzt werden.

In den letzten Jahren wurden bereits diverse Massnahmen umgesetzt um den Umsatz zu steigern und die Betriebs- und Personalkosten zu senken. Eine weitere Senkung der Kosten ohne grössere Einschränkungen der Öffnungszeiten ist nicht mehr möglich. Es müsste daher zwingend mehr Umsatz erzielt werden um die Läden kostendeckend betreiben zu können.

Im Laden Binn betrug der Umsatz im Jahr 2015 noch ca. Fr. 680'000 und ist im Vergleich zum Umsatz 2009 um ca. Fr. 138'000 zurückgegangen. Die Benzinverkäufe sind hierbei nicht eingerechnet. Um den Laden in Binn kostendeckend betreiben zu können wäre ein Umsatz von ca. Fr. 1 Mio. notwendig.



Auf das Jahr 2010 hat die Gemeinde Binn eine Rückvergütung von 10 % auf den Konsumumsatz für die Einwohner eingeführt. In den letzten sechs Jahren hat die Gemeinde gesamthaft einen Betrag von Fr. 221'000.00 rückvergütet. Im ersten Jahr betrug die Rückvergütung Fr. 39'900.00 und im Jahr 2015 noch Fr. 33'710.00. Man erhoffte, dass die einheimische Bevölkerung durch diesen Anreiz den Laden noch mehr berücksichtigt. Die erwünschte Umsatzsteigerung blieb jedoch aus. Diejenigen, die den Laden bisher bereits gut unterstützt haben, haben dies auch weiterhin getan. Die anderen konnten, trotz der Rückvergütung, nicht dazu animiert werden, vermehrt im Laden Binn einzukaufen.

An der Urversammlung werden die Verantwortlichen der Konsumgenossenschaft anwesend sein um über den aktuellen Stand und das weitere Vorgehen zu informieren.

## Pastoralbesuch

Am Freitag/Samstag, 10./11. Juni 2016 wird der Bischof von Sitten, Jean-Marie Lovey, den Pfarreien Binn, Ernen und Lax einen Pastoralbesuch abstatten. Für Binn sieht das Programm wie folgt aus:

### Freitag, 10 Juni 2016

- 17.00 h Treffen mit Kirchenrat/Gemeinderat von Binn im Gemeindesaal von Binn
- 18.30 h **Hl. Messe mit Bischof Lovey in der Pfarrkirche Binn**  
**anschl. Apéro für die Bevölkerung auf dem Dorfplatz**  
**(Gemeindesaal bei schlechtem Wetter)**
- 20.00 h Nachtessen mit Vertretern der Pfarrei Binn (Gemeinde-, Kirchen- und Pfarreirat)



## **Pension Albrun – 14 Gault-Millau-Punkte**

In diesem Frühjahr konnte Mario Inderschmitt für die Küche der Pension Albrun 14 Gault-Millau Punkte entgegennehmen. Bewertet wurden dabei die Qualität und Frische der Zutaten, die Kreativität und Qualität der Zubereitung, die geschmackliche Harmonie des Gerichts, die Garzeiten und letztlich die Präsentation der Gerichte. Der Gemeinderat gratuliert zu dieser Auszeichnung.



## **Gasthaus Heiligkreuz**

Im April 1999 ist das alte Gasthaus in Heiligkreuz bis auf die Grundmauern abgebrannt. Nun ist es aus der Asche neu erstanden und wurde am 14. Mai 2016 wiedereröffnet. Als Gastgeber zeichnen Anne Maria Furrer, Gabriela Weger und Andreas Weissen.

Das einfache Berggasthaus ist ein schlichter, moderner Holzbau mit Gaststube, Sonnenterrasse und Mehrzweckraum. Es verfügt über vier Gästezimmer mit Dusche/WC, jeweils ausgestattet mit 2 Betten, bei Bedarf können in drei Zimmern 2 weitere Schlafplätze auf der Galerie eingerichtet werden. Die Speisekarte ist klein, aber fein – mit Produkten aus der Region.

Wir wünschen den neuen Gastgebern einen guten Start und viel Erfolg.



## Partnergemeinde Urtenen-Schönbühl – 25 Jahr-Jubiläum

Zur Feier der 25-jährigen Partnerschaft zwischen Urtenen-Schönbühl und Binn war der Gemeinderat von Binn zu Gast in Urtenen-Schönbühl. Nach einem Begrüssungstrunk im Gasthof Schönbühl begab man sich in den Kunstkeller "Die Art". Die Arbeitsgruppe Ortsgeschichte hat sich mit der Entwicklung der Gemeinde befasst und eine interessante Ausstellung zur Siedlungsentwicklung von Urtenen-Schönbühl erstellt. Max Mathys, Alt-Einwohnerpräsident führte durch die Ausstellung und konnte einige interessante Fakten zur Entwicklung der Gemeinde darlegen. Vor allem die rasante Entwicklung der Gemeinde in den Jahren nach dem Autobahnbau war sehr eindrücklich. Die Dorfbevölkerung stieg ab 1960 von 1619 Einwohnern bis 1980 auf 3835 Einwohner. Heute zählt die Gemeinde über 6'200 Einwohner. Vor dem Autobahnbau gab es lediglich 15 Betriebe mit 140 Arbeitsplätzen. Heute sind es 476 Firmen mit 2700 Arbeitsplätzen.



Bei einem gemütlichen Nachtessen fand der offizielle Teil der Jubiläumsfeier statt. Der Gemeindepräsident Hausueli Kummer blickte dabei auf die Anfänge der Partnerschaft zurück. Im Herbst 1990 hat sich Urtenen-Schönbühl bei der Patenschaft für Berggemeinden nach einer Patengemeinde erkundigt. Nach verschiedenen Vorschlägen und weiteren Abklärungen stand rasch die Gemeinde Binn im Vordergrund. Das ganze hat mit einem Besuch des damaligen Gemeindepräsidenten Ueli Scheidegger im Juni 1991 in Binn angefangen. Die Partnerschaft wurde besiegelt und seither fanden immer wieder gegenseitige Besuche

statt. Die Partnergemeinde Binn konnte sich mehrmals an Märkten und Ausstellungen präsentieren. Einige Eckpunkte waren die Teilnahme im Jahr 1999 an der 750 Jahr Feier von Urtenen, das Freundschaftstreffen mit den beiden weiteren Partnergemeinden von Binn, Arbon und Baceno im Jahr 2005, der gemeinsame Ausflug im Jahr 2009 nach Dacice in Tschechien, mit Gegenbesuch im Folgejahr in Binn.

Im Anschluss erzählte Alt-Gemeindepräsident Ueli Scheidegger, wie er die Begründung der Partnerschaft erlebt hat. Im Jahr 1990 hat die Gemeinde Urtenen-Schönbühl über die Schweizerische Patenschaft für bedrängte Gemeinden eine Spende für die Kanalisation der Gemeinde Binn überwiesen. Im November 1990 erhielten sie von der Gemeinde Binn ein sehr nettes Dankeschreiben. Dieses Schreiben hat sie veranlasst, sich mit der Gemeinde Binn in Verbindung zu setzen und im Jahr 1991 fand ein erstes Treffen statt. Daraus ist die Partnerschaft entstanden, die noch heute Bestand hat.

Mit der Übergabe von Geschenken und gegenseitigem Gedankenaustausch ging der Abend bei einem köstlichen Nachtessen zu Ende.

Am nächsten Tag stand die Besichtigung der Evangelisch-reformierten Kirche von Urtenen auf dem Programm. Ueli Scheidegger wusste viel zu erzählen über die eigenwillige, markante und moderne Architektur der Kirche. Sie wurde in den Jahren 1966-1968 in Zusammenarbeit mit dem Architekten E. Rausser und Baumeister F. Friedli mit den Baustoffen der Zeit (Sichtbeton) errichtet. Die Grundform der Kirche Urtenen bildet eine ins Unendliche weisende Parabel. Auf der Empore befindet sich die von der



Firma Ziegler, Uetikon, erbaute Orgel mit 28 Registern und 1600 Pfeifen. Die Organistin Linda Rickli-Koser gab zwei Stücke zum Besten. Daraufhin führte Sigrist Heinz Walther in den Turm und gab einige Erklärungen zu den 5 Glocken ab.

Im Anschluss ging man zurück zum Zentrumsplatz wo der Frühlingsmarkt stattfand. Mit dem Besuch des Frühlingsmarkts und dem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Piazza wurde das Treffen beendet.

## **Kurzfilmprojekt „Lady“ von Jennifer Heinen**

Im letzten Herbst hat die Filmmacherin Jennifer Heinen einen Kurzfilm gedreht. Da sie Burgerin von Grengiols ist, hat sie sich bewusst entschieden, den Film grösstenteils in der Region Grengiols/Binn zu drehen. Eine Szene wurde beim Mässersee gedreht. Der Film ist inzwischen geschnitten und im Mai kommt noch die Vertonung dazu. Im Juni wird das Anfangsbild (das wegen des Schneefalls im Oktober verwehrt geblieben ist) gedreht und dann ist der Film fertig. Die Premiere wird in der Region ausgestrahlt. Die Gemeinde Binn hat das Projekt mit einem Beitrag von Fr. 500.00 unterstützt.



**LADY ist die Geschichte von Macbeth.** Der Ablauf des Theaterstücks „*Macbeth*“ von Shakespeare mag bekannt sein: Lady Macbeth hört von der Prophezeiung der Hexen, dass ihr Mann der neue König sein wird. Doch statt die Erfüllung dem Schicksal zu überlassen, bringt sie ihren Macbeth dazu, König Duncan zu ermorden. Doch dann? Im Theaterstück heisst es Lady Macbeth fange an im Schlaf zu wandeln und irgendwann ist sie tot. Doch der Prozess, den sie durchmacht? Im Kurzfilm LADY verfolgen wir Lady Macbeth... sie verlässt das Schloss und zieht sich in die Berge zurück. Dort tut sie Busse, dort ringt sie um ihren Verstand, dort zerfällt sie und wird schliesslich von Mutter Erde in die Knie gezwungen.

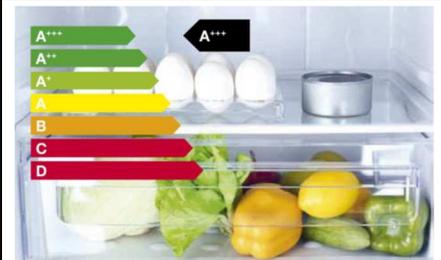
# energieregionGOMS

## Zuhause Energie und Geld sparen

Seit 2007 ist das Goms die erste Energie Region der Schweiz. Die energieregionGOMS zeichnet sich dadurch aus, dass in unserer Region zahlreiche Energieprojekte umgesetzt werden. Sei dies die Produktion von erneuerbaren Energien durch Wasserkraftwerke, Solaranlagen und Holzheizungen, aber auch Projekte zur Reduktion des Energieverbrauchs. Als Einwohner der energieregionGOMS können Sie von Fördergeldern profitieren, wenn Sie ein energieeffizientes Haushaltsgerät anschaffen, eine Solarkollektoranlage planen oder ihr Haus renovieren möchten.

## Wollen Sie Strom sparen?

Benötigen Sie ein neues Haushaltsgerät? Ob Kochherd, Kaffeemaschine, Kühlschrank, Tiefkühler, Waschmaschine, Geschirrspüler oder Tumbler, auf [www.topten.ch](http://www.topten.ch) finden Sie heraus welches Modell am effizientesten ist und am wenigsten ihre Stromrechnung belastet. Die energieregionGOMS fördert den Kauf eines energiesparenden Haushaltsgerätes mit bis zu 15% des Kaufpreises (max. 250.- CHF).



## Nutzen Sie die Energie der Sonne

**Wärme:** Lassen Sie Ihr Warmwasser durch die Sonne erwärmen! Mit bereits 4 - 6 m<sup>2</sup> Solarkollektorfläche kann rund 70% des Warmwasserbedarfes eines Einfamilienhauses gedeckt werden. Die energieregionGOMS fördert den Bau von Solarkollektoranlagen zur Warmwasseraufbereitung mit 100 CHF pro m<sup>2</sup> (max. 1'000 CHF).

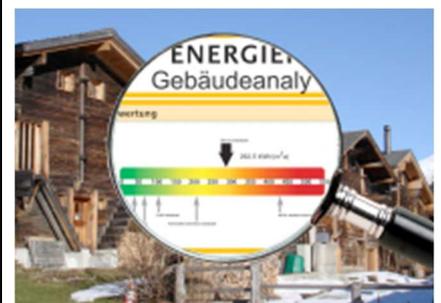
**Strom:** Wollen Sie die Kraft der Sonne für die Produktion Ihres eigenen Stroms nutzen? Fördergelder dafür erhalten Sie durch die KEV. Die energieregionGOMS berät Sie bei der Planung Ihres Photovoltaik-Projekts.



## Ziehen Sie ihr Haus warm an

Wollen Sie den Energieverbrauch Ihres Hauses reduzieren und damit auch die Umwelt und Ihr Portemonnaie entlasten? Eine Gebäudeanalyse zeigt Ihnen auf, wo im und am Haus Energie und Geld gespart werden kann und wie viel Geld dafür investiert werden muss. Die energieregionGOMS fördert die Analyse Ihres Gebäudes durch einen GEAK Experten mit 20% der Kosten (max. 500 CHF).

Die energieregionGOMS berät Sie auch beim Beantragen von kantonalen Fördergeldern, wie dem Gebäudeprogramm.



## Kantonale Fördergelder für die Reduktion ihres Energieverbrauchs abholen

Im Kanton Wallis stehen im Programm "EffiWatt" 1 Mio CHF als Fördergelder zur Verfügung, bis jetzt wurden aber erst 10% abgeholt. Holen Sie sich Geld für Ihre Energiesparmassnahme:

- Ersatz Elektroboiler durch Wärmepumpenboiler
- Erneuerung von Umwälzpumpen (Heizverteilung)
- Warmwasseranschluss Waschmaschinen & Geschirrspüler
- Optimierte Beleuchtung in Nicht-Wohnbauten



## Fördergelder beantragen



Sämtliche Informationen zu den Förderprogrammen der energieregionGOMS finden Sie unter: [www.energieregiongoms.ch](http://www.energieregiongoms.ch) > Angebote > Förderprogramme.

**So einfach geht's:** Formular ausfüllen, Kopie der Kaufquittung beilegen und den Antrag an **energieregionGOMS, Postfach 10, 3985 Münster-Geschinen** senden.

## Alteisensammlung

Ab Mitte Mai 2016 kann wieder Alteisen auf dem markierten Platz auf dem Hofersand deponiert werden. Die Abfuhr findet am Montag, 30. Mai 2016 statt.

### Gratis mitgenommen werden:

- Alteisen, Leichtmetalle: Küchenöfen, Pfannen, usw....
- Elektro-Grossgeräte: Waschmaschinen, Herde, Heizkörper, Kühlschränke,...

### Gegen Gebühr mitgenommen werden:

- Altautos / mit Fahrzeugausweis Fr. 80.00 / ohne Fahrzeugausweis Fr. 130.00
- Pneus Fr. 5.00 / Stk.
- Boiler Fr. 15.00 / Stk.



Altautos, Pneus und Boiler müssen auf dem Gemeindebüro für die Abfuhr angemeldet werden.

**Sperrgut hat auf der Alteisensammlung nichts verloren und ist anderweitig ordentlich zu entsorgen!**

## Abfallverbrennung & Altölentsorgung

Wir haben festgestellt, dass es immer noch Personen gibt, die behandeltes Holz, Papier, Kunststoff, usw... im Holzofen verbrennen. Dabei entstehen neben den üblichen Schadstoffen, wie Feinstaub, Stickoxide, Kohlenwasserstoffe auch hochgiftige Stoffe wie Dioxine und Furane.

Diese Luftschadstoffe schaden der Umwelt und unserer Gesundheit.

Auch das sind Abfälle, die nicht verbrannt werden dürfen:

Papier, Karton, Verpackungen (Milchtüten), Restholz aus Schreinereien, Zimmerei, Altholz von Baustellen, Gebäudeabbrüchen, Möbeln sowie Verpackungen (Kisten, Harassen, usw...)

Ausserdem wird immer noch Altöl über die Kanalisation entsorgt. Dies ist verboten und verursacht Probleme in der Abwasserreinigungsanlage. Es stehen bei den Kehrachtsammelstellen in Binn und Fäld Fässer für die Entsorgung von Altöl zur Verfügung.

Bei Verdachtsfällen werden wir in Zukunft Kontrollen durchführen lassen!

## Einwohnerkontrolle

| Zuzüge     |                                       | Wegzüge    |                             |
|------------|---------------------------------------|------------|-----------------------------|
| 16.03.2016 | Paul Christen von Ennetbürgen NW      | 30.11.2015 | Daniel Uster nach Erlenbach |
| 16.03.2016 | Verena Christen von Ennetbürgen NW    | 31.12.2015 | Janine Imhof nach Ried-Brig |
| 16.03.2016 | Michael Christen von Ennetbürgen NW   |            |                             |
| 16.03.2016 | Alexander Christen von Ennetbürgen NW |            |                             |
| 01.04.2016 | Priska Christen von Ennetbürgen NW    |            |                             |

Die dauernde Wohnbevölkerung von Binn beträgt aktuell 146 Personen.

**Gemeinde Binn**

Dorfstrasse 11  
3996 Binn

Telefon:  
027 971 46 20

Fax:  
027 971 46 14

E-Mail:  
gemeinde@binn.ch



[www.binn.ch](http://www.binn.ch)

**Urversammlungen**

Montag, 30.05.16  
Montag, 21.11.16

**Veranstaltungen**

| Datum        | Veranstaltung   | Organisator                        |
|--------------|---|------------------------------------|
| 26.05.2016   | <b>Wurst &amp; Racletteplausch</b><br>Giessersand Binn                  | Tunnelbozen Binn                   |
| 11.06.2016   | <b>Einweihung Hanschbielhütte</b><br>Binneralpe                         | Landschaftspark<br>Binntal         |
| 24.07.2016   | <b>18. Binner Mineralienbörse</b><br>Parkplatz Binn-Dorf                | Binn Tourismus                     |
| 30./31.07.16 | <b>Dorffest</b><br>Binn-Dorfplatz                                       | Kirchenchor Binn                   |
| 01.08.2016   | <b>1. Augustfeier</b><br>Binn-Dorfplatz                                 | Binn Tourismus<br>Tunnelbozen Binn |
| 06.08.2016   | <b>Albrunmesse</b><br>Albrunpass  | Gemeinden Baceno -<br>Binn         |
| 28.08.2016   | <b>Camminata d'ell Arbola</b><br>Albrunpass                             | Landschaftspark<br>Binntal         |
| 11.09.2016   | <b>Hubertusmesse / 20-Jahr-Jubiläum</b><br>Pfarrkirche Binn / Dorfplatz | Jagdverein Mässersee               |

